

Klangliche Höhenflüge

Der 27. Kirchengesangstag Nidwalden fand in der Kirche in Ennetbürgen statt.

Christian Schweizer

Chöre des Dekanates Nidwalden folgten dem Ruf des Kirchenmusikverbandes Nidwalden (KMV NW) unter Präsidentin Rita Barmettler-Ehrler zum 27. Kirchengesangstag nach Ennetbürgen in die Pfarrkirche. Die von ihnen aufgeführte «Gathering Mass», ein Werk von Paul Inwood (*1947), war wortwörtlich passend für diesen Anlass.

Alle vier Jahre vereinigen sich seit 1907 die dem KMV NW angeschlossenen Chöre zum Kirchengesangstag. Wie damals in Ennetbürgen 1994 so war auch heuer der Gottesdienst ohne Eucharistie, nicht zuletzt in Ermangelung eines eigenen Pfarreipriesters. Die Komposition mit ihren Messmodulen war integriert in Wortgottesdienst mit Kommunionfeier unter Teilnahme der Pfarrei. Die angenehm singbare «Gathering Mass» in einer fast durchwegs gesungenen Liturgie war verteilt auf Liturgievorstehende, Kantor und Kantorin, mehrstimmige Chor- und einstimmige Gemeindegänge. Miteinbezogen war der Kinderchor der Musikschule Ennetbürgen (Caroline Steffen). So ergab sich ein Gesamtchor von Achtjährigen bis zum 93-Jährigen in einer vollen Kirche. Der Pfarreibeauftragte Diakon Elmar Rotzer betonte:

«Es singe, wem der Gesang gegeben.» Ihm pflichtete in der Dialogpredigt Diakon Salcher (Stansstad), Präses des KMV NW, ausdrücklich bei, dass Chöre, Instrumentalisten und Gesangsformationen die Liturgie bereichern. Verbandsdirigentin Ruth Mory-Wigger (Engelberg), zugleich Kantorin mit Kantor Armin Würsch, führte kompetent und animierend Chöre und Gemeinde wie auch das Instrumentalensemble (Trompete Marcel Krummenacher, Akkordeon Sandro Marchon, Klarinette Olivia Rava, Blockflöte Ruth Würsch) zu klanglichen Höhenflügen.

Dies alles auch dank nuanciertem und fundiertem Begleitspiel von Jan Sprta an der Metzler-Orgel. Der stimmungsvoll gesungenen Nidwaldner Hymne «Zwische See und hechä Ber-

gä» des Stanser Heinrich Josef Leuthold (1910–2001) unterm Dirigat von Judith Gander-Brem (Stans) huldigte der aus Tschechien herstammende Organist mit seiner Improvisation im hinreissenden Stil einer Toccata und eines Fugato.

Bei grosszügiger Gastfreundschaft der Frauenschola, der politischen und kirchlichen Gemeinden und Schule Ennetbürgens gaben im weltlichen Teil Vertreterinnen des Kantons (Regierungsrätin Theres Rotzer), der Landeskirche (Monika Rebhan Blättler) und KMV Bistum Chur (Valérie Halter) in gediegenen und humorvollen Ansprachen ihre Wertschätzungen den Chören zum Ausdruck. 35 Sängerinnen und Sänger wurden nach kantonalem Reglement für ihre 25- und 35-jährigen Jubiläen belohnt.



Eindrucksvolles Bild am Kirchengesangstag.

Bild: Josef Tresch

Mittwoch, 16. November 2022

Nidwaldner Wochenblatt
